

**März 2010**

Wir wissen, dass wir von der Erde angezogen werden. Warum, wissen wir nicht. Albert Einstein war der letzte Wissenschaftler, dem sich dieses Geheimnis ein Stückweit offenbart hat. Er hat erkannt, dass sich auch das Licht an der Masse beugt. Etwa so, wie sich das leuchtende Recht an der Macht und der Masse des Geldes beugt. Nun kennt man inzwischen sehr große Massepunkte, die das Licht so stark beugen, dass es verschluckt wird. Dort sind alle Gesetze wie auf den Kopf gestellt. Im Weltall nennen wir das ein Schwarzes Loch, auf der Erde Mafia...

In uns selbst ist auch ein Licht. Wir merken das, wenn wir traurig sind. Dann senkt sich unser Blick der Erde zu. In schlimmen Fällen halten wir die Hände vor die Augen, um nicht noch den letzten Funken Licht zu verlieren.

Mit viel Mut schauen wir zum Horizont. Das üben wir indem wir Fasten. Dort versuchen wir uns von der Masse zu lösen und das Licht in uns zu stärken. Bricht dem Hungrigen dein Brot... und dein Licht bricht hervor wie die Morgenröte, sagt der Prophet über das Fasten.

Im Handwerk hat das einzelne Tier noch eine große Bedeutung. In der Industrie zählt nur der Durchschnitt. In der Masse fällt der Einzelne nicht mehr auf. Weder im Stall, noch beim Transport, noch beim Schlachten, noch bei der Kontrolle, noch beim Verbraucher.

Da es nun immer weniger Bauern und Handwerker gibt, aber immer größere Ställe und Schlachtbetriebe beugt sich das Recht des Einzelnen immer mehr.

Und zwar bei allen: dem Tier, dem Schlachter, dem Kontrolleur und dem Verbraucher.

Und das ist der Unterschied, den Sie bei mir schmecken, und der Ihnen gut tut.